Neue Preußische Zeitung.

Mit Gott für König und Vaterland.

Nr. 292. Berlin, Sonntag den 15. Dezember. 1850.

Amtliche Nachrichten.

Deutschland.

Berlin, 14. December. Die Deutsche Reform spricht ihr Bedauern über die Leidenschaftlichkeit aus, mit der die schwebenden Fragen in der Deutschen Presse behandelt würden. Immer mache endlich doch die Wahrheit ihr Recht geltend, und die ruhigere Ueberlegung müsse dann die frühere Uebereilung ... So sei es jetzt wieder mit der Auffassung der Olmützer Conferenzen. Da mache es die englische Presse anders, die auch gerade die jetzt in Deutschland obschwebenden Streitfragen mit aller Ruhe und Objectivität behandele.

Die Constitutionelle Zeitung hat ihre Zweifel an dem Zustandekommen der Dresdener ... jetzt zwar ziemlich aufgegeben; ... Es seien ... Interessen bei dem ...

... und spricht die Erwartung aus, daß derselbe in Dresden eine festere Gestalt annehmen werde.

— Dem Vernehmen nach hat das Staatsministerium beschlossen, den Entwurf eines neuen Disciplinargesetzes zur Berathung sich vorlegen zu lassen.

— Wie uns aus guter Quelle versichert wird, ist § ... der „Olmützer Punktation“ von der gesammten Presse falsch wiedergegeben, indem dieser § zu dem Satz, daß die Conferenzen um die Mitte December eröffnet werden sollen, noch hinzufügt ...

Berliner Zuschauer.

Berlin, den 14. December 1850.

12. Regiments ist ausmarschirt und dafür 1 Bataillon des 14. Infanterie-Regiments eingerückt. (Pf. Z.)

Stuttgart, 10. Dec. Heute wurde von der nach der königl. Verordnung vom 26. Nov. niedergesetzten Commission eine Revision der Staatsschulden-Verwaltungs-Kasse vorgenommen. Die Mitglieder des Pseudo-Ausschusses störten das Geschäft in keiner Weise und gaben den aufgestellten Wachen keine Veranlassung, einzuschreiten. (St.-Anz.)

Stuttgart, 11. Decbr. Von heute an soll der Stand der Infanterie-Compagnien auf 100 Mann mit Einschluß der Unteroffiziere reducirt werden. (Staatsanz.)

Karlsruhe, 11. Dec. (Karlsr. Ztg.) Se. königl. Hoheit der Großherzog und Ihre großherzogl. Hoheiten die Prinzen Karl und Alexander von Hessen und bei Rhein sind heute Nachmittag [illegible] Uhr zum Besuch der großherzogl. Familie dahier eingetroffen und im Schlosse abgestiegen.

Hersfeld, 11. Dec. (Kass. Ztg.) [Executionstruppen.] Heute Morgen 9 Uhr sind die 500 Mann baierischer Chevauxlegers und 2500 Mann Infanterie, unter Anführung des Fürsten v. Thurn und Taxis, hier durchmarschirt. In Hersfeld selbst ist keine Einquartierung erfolgt, es wird solche vielmehr von Meckar [illegible] bis zur Grenze des Bezirks Kassel erfolgen. Das Hauptquartier ist von heute an in Rotenburg.

Fulda, 11. Decbr. [Truppenstand.] Die D. A. Z. theilt folgenden Tagesbefehl mit. Derselbe geht nicht mehr von dem Obercommandeur der Bundes-Armee, sondern nur von dem General der Cavallerie, Taxis, aus und bietet sonst manches Bemerkenswerthe dar. Er lautet: Ich mache hiermit den mir allergnädigst anvertrauten Truppen bekannt, daß in Folge Mittheilung des königlich preußischen Commandirenden, Generallieutenants Grafen v. d. Gröben, General-Adjutant Sr. Maj. des Königs von [illegible] ... freundschaftliche Weise zu begegnen und ihnen nöthigenfalls alle Freundschaft zu erweisen, wie den eigenen Waffenbrüdern. Gegeben Hauptquartier Hünfeld, 8. Dec. 1850. (Gez.) Taxis, General der Cavallerie.

Das Corpsquartier war verflossene Nacht in Neukirchen und geht heut nach Hersfeld weiter, die Preußen haben, der Verabredung gemäß, die Straße bis nach Rotenburg, 10 Stunden von Kassel, geöffnet, weiter werden die Bayern nicht vorrücken; hier bleibt vorerst noch die Division Lesuire ruhig in ihren Cantonnements.

Dresden, 12. Dec. Se. Maj. der König hat den Kriegs-Minister, General-Major Rabenhorst, zum Generallieutenant ernannt.

Weimar, 12. Nov. (D. A. Z.) Der Landtag hat sich in seinen letzten Sitzungen mit dem Kirchen- und Schulwesen beschäftigt. Die neue Kirchengemeindeordnung hat den Grundsatz, daß die Kirchengemeinde für die Bedürfnisse der Kirche aufkommen müsse. Der Finanzausschuß soll während der Vertagung zusammenbleiben. Nach dem jetzt veröffentlichten Generaletat für die neue Finanzperiode beträgt die jährliche Einnahme 1,572,261 Thlr. und die Ausgabe 1,570,523 Thlr., daher ein jährlicher Ueberschuß von 1738 Thl. verbleibt ohne den Wirthschaftsfond von 150,000 Thl.

Ausland.

Frankreich.

** **Paris**, 11. December. [Rede des Präsidenten; Montalemberts Bericht; Montalembert's Brief; Sitzung; Affaire Allais.] Die Rede, die der Präsident gestern auf dem Stadthause gehalten, hat ziemlich allgemein mißfallen; er schmeichelt dem Volke gewaltig und man glaubt, daß er selbst mit dieser Rede die Agitation für seine Wiedererwählung begonnen. Die gesammte Presse fällt heute über Montalembert's Bericht über die Sonntagsfeier her, und die katholischen und legitimistischen Blätter vertheidigen den Bericht, doch auch nur schwach. Man redet viel von einem Briefe, den Graf Montalembert an einen legitimistischen Repräsentanten geschrieben haben soll. Dieser Brief enthält die Aufforderung, die legitimistische Partei zu verlassen, sich dem Gouvernement zu ralliiren, denn es gäbe [illegible]

[illegible]

... breton, Husson, Oberst Laborde, A. Giraud, General Fabvier, Peupin, Lepic, Lacrosse, Larabit, P. Bonaparte, J. Bonaparte, A. Bonaparte, L. Bonaparte, General Montholon, Montalembert, de Morny, F. Barrot, Ney de la Moskwa, Persigny, [illegible], Porion, General Ornano, Baudrey, Joly Vater, [illegible], Mathieu de la Redorte und General Regnault St. Jean d'Angely.

Zu Nantes hat sich ein Damen-Verein für legitimistische Propaganda gebildet, der sich über ganz Frankreich zu verbreiten sucht und seine Rundschreiben bereits bis ins Elsaß verschickt hat. Der Zweck dieses Vereins ist zunächst Sammlung von Geldmitteln und Verbreitung legitimistischer und religiöser Schriften.

Paris, Donnerstag, 12. December, Abends [illegible] Uhr. (Tel. Corr.-B.) In der Legislativen findet eine Debatte über das Wahlgesetz statt. — Am Mittwoch wird der Präsident der Kammer dem Präsidenten der Republik ein Fest geben.

Großbritannien.

△ **London**, 10. December. [Cardinal Wiseman's Vorlesung; Gottesdienststörung.] Vorgestern fand in der katholischen Kapelle St. Georges in Borough die erste der drei Vorlesungen Cardinal Wiseman's über die katholische Hierarchie statt. Die Speculation hat stenographische Berichte derselben geliefert, aus denen wieder die große [illegible] des [illegible] irländischen Apostels hervorgeht. Folgende ominöse Frage richtet er an die Zuhörerschaft: „Was würdet ihr gesagt haben, hätte man euch vor sechs Monaten prophezeiht: Der „Bischof von Rom" habe es in seiner Gewalt, dies weite Reich in Zuckungen zu versetzen, er werde die granitne Grundlage der britischen Constitution mit dem Odem seiner Nasllöcher erschüttern und den Thron der Königin (von keinem ihrer Unterthanen höher verehrt, als von [illegible]

[illegible]

* **London**, 11. December. [Der Herzog von Norfolk erklärt sich gegen die „papal-agression."] Der heute von der Times veröffentlichte Brief des Herzogs von Norfolk erregt das ungeheuerste Aufsehen, denn der Herzog von Norfolk gilt für das Haupt der katholischen Laienschaft in England. Der Brief ist an den katholischen Lord Beaumont, der sich vor einiger Zeit in einem Briefe an Lord Zetland gegen die neuesten Akte des heil. Stuhls erklärte, gerichtet und lautet: „Arundel-Castle Nov. 28. Mein theurer Lord, ich bin so einverstanden mit den Ansichten, die Sie in Ihrem Briefe an Lord Zetland ausgesprochen, daß ich mich gedrungen fühle, an Sie zu schreiben, um Ihnen ausdrücklich meine Zustimmung zu erkennen zu geben. Ich sollte denken, daß Jeder fühlen müßte, daß die ultramontanen Meinungen total unverträglich sind mit dem unserm Souverain und unserer Verfassung geschworenen Eide. Ich verbleibe, mein theurer Lord, Ihr Norfolk."

London, Donnerstag 12. Decbr. (Tel.-C.-B.) Das neue portugiesische Anlehen hat noch keine Fortschritte gemacht. Die Journale verlangen Madeira als Hypothek.

Italien.

Turin, 6. Dec. Die piemontesischen Blätter bringen heute das 1. Decret, womit die Ausgaben-Bilanz des auswärtigen Departements auf Grundlage eines Parlaments-Beschlusses genehmigt wird. Die Gesammt-Summe der betreffenden Ausgaben beträgt 3,429,014 Lire 23 Cent. Die Hauptrubriken sind folgende: Besoldungen im Ministerium selbst 200,000 Lire; geheime Ausgaben 120,000 Lire; Besoldung des Gesandtschafts-Personales 701,868 Lire; des Consular-Personales 264,800 Lire; Administration der Posten 390,270 Lire; für Depeschen-Transport 613,526 Lire.

Am 24. Nov., einem Sonntage, ist es in Neapel zu einer Art von Meuterei gekommen, wie von dort dem „Corriere Mercantile" von Genua geschrieben wird. Den Anlaß dazu gab ein im Kerker Santa Maria Apparente sitzender Gefangener, welcher plötzlich dem Könige Vivats rief, worauf seine darüber aufgebrachten Mitgefangenen mit Vivats für Italien und die Freiheit antworteten. Der dadurch im Gefängnisse entstandene Tumult verbreitete sich rasch in die anstoßenden Straßen, wo die nämlichen Rufe ausgestoßen wurden, so daß das ganze Stadtviertel in Unruhe gerieth. Starke Truppen-Abtheilungen wurden sofort nebst Artillerie an Ort und Stelle geschickt; zahlreiche Verhaftungen erfolgten, und einige Tage später wurden vier als Veranstalter der aufrührerischen Rufe angegebene Volksführer zur Bastonade verurtheilt.

Genua, Montag, 9. Dec. Neapolitanische Offiziere sind vom Volke beschimpft worden und sofort abgereist.

Schweiz.

. **Aus der Schweiz**, 11. December. (Tagesnotizen.) In Bern starb gestern am Schlagfluß der bekannte Prof. Dr. Wilhelm Snell, lange Zeit Correspondent der „Allgemeinen Zeitung" aus Bern. — Nach den neuesten Briefen aus Freiburg vom 10. Decbr. Abends herrscht daselbst wieder vollkommene Ruhe. — Sämmtlichen preußischen Flüchtlingen, welche sich blos des Vergehens der Conscriptionsentziehung schuldig gemacht, ist, für den Fall, daß sie in ihre Heimath zurückkehren wollen, vollkommene Amnestie gewährt. — Am 9. d. wurde Prof. Schnell zum Rektor der Universität Basel für das Jahr 1851 gewählt. — Nach der „Baseler Ztg." beträgt die Zahl der an der Universität Basel angestellten Professoren 18, die Zahl der Studirenden 60. — Das von dem Regierungsrathe von Luzern vorberathene Budget für das Jahr 1851 weist 521,599 Fr. Einnahmen und 591,725 Fr. Ausgaben nach, daher einen Rückschlag von mehr als 70,000 Fr. — Nächstes Frühjahr wird die Telegraphenlinie von Frankfurt nach Basel dem öffentlichen Verkehr übergeben werden. — Ueber den in Genf verhafteten Polizeiagenten erfahren wir aus zuverlässiger Quelle folgendes Nähere: Vergangenen Montag wurde in Genf ein französischer Polizeiagent arretirt. Dieses Individuum, Namens Schnepp, von Straßburg gebürtig, treibt den Hopfenhandel. In seiner Heimath, wo er immer eine gewisse Achtung genoß, passirte er stets für einen eifrigen und ergebenen Republikaner. Neulich in der Schweiz angekommen, setzte er sich in Lausanne mit mehreren seiner flüchtigen Landsleute in Relation. Jüngst, als er von einem Diner, das er mit diesen in [illegible] ... seine Brieftasche auf der Straße. Eine Frau fand dieselbe und brachte sie einem dieser Flüchtlinge. Wie groß war aber das Erstaunen desselben, als er, da er nach dem Namen des Eigenthümers suchte, Papiere fand, welche Polizeiberichte enthielten, u. A. namentlich über verschiedene unserer Staatsmänner. Gerade zur selben Zeit verließ Schnepp Lausanne und reiste nach Genf. Zwei Flüchtlinge eilten ihm nach und setzten die Genfer Polizei in Kenntniß. Daraufhin wurde er verhaftet.

Dänemark.

Kopenhagen, 9. December. (Stimmung zu Olmütz.) Die Blätter fahren fort, zum Widerstande gegen die Olmützer Beschlüsse aufzufordern. „Jede Vermittelung ist unmöglich", sagt „Faedrelandet", „so lange man deutscher Seits auf dem schleswig-holsteinischen Standpunkt beharrt, während die Trennung der Herzogthümer die unabweisliche Bedingung unsererseits ist." Ja, Faedrelandet geht so weit, sich gegen jede gemischte Commission, zu der die Regierung sich in Berlin, Wien und Frankfurt verpflichtet, zu erklären; werde solche Commission aus dänischen Gesammtstaatsmännern, schleswigschen Halb- und holsteinischen Ganz-Schleswig-Holsteinern bestehen, so werde das Ergebniß nur ein schleswig-holsteinisches und die Sache, für welche Dänemark 3 Jahre lang sein Blut und Geld geopfert, verloren und verrathen sein. — Die „Berlingsche Zeitung" sagt, es bleibe ausgemachte Sache, daß, so lange die Aufrührer-Armee nicht aufgelöst, und der König nicht in seine von allen Mächten anerkannten Rechte eingesetzt sei, gar keine Rede von Unterhandlungen sein könne.

Ostindien.

Bombay, 16. November. Ueberlandspost. (Tel.-C.-B.) Zwischen Napier und Dalhousie sind Mißhelligkeiten ausgebrochen.

Inserate.

(Für den folgenden Theil der Zeitung ist die Redaction nicht verantwortlich.)

Ein junger Mann, Dr. der Rechte, der sich als staatswissenschaftlicher Schriftsteller die Anerkennung der öffentlichen Critik und bedeutender Staatsmänner und Gelehrten erworben und sich auf größeren Reisen (England, Deutschland, Belgien, Schweiz rc.) umgesehen, wünscht eine Stellung als Privatsecretair in der Umgebung einer erlauchten Person, eines hohen Staatsbeamten in Berlin. Briefe erbittet derselbe unter der Chiffre F. F. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Erzieherin, welche der franz. Sprache vollk. mächtig und musikalisch ist, sucht zum 1. Januar ein Engagement. Nähere Auskunft ertheilt gütigst auf schriftliche Anfragen Herr Prediger [illegible], Kraußerstraße Nr. 4.

Mit 1500 Thaler Angeld ist ein Gut in der Nähe Berlins an der Chaussée von 232 Morgen sehr preiswürdig sogleich käuflich zu übernehmen. Vorräthe und Invent. sind komplett und die Kultur vorzüglich. Frankirte Adressen reeller Selbstkäufer werden im Intelligenz-Comtoir sub D 155 erbeten.

Linkstraße Nr. 44., das zweite Haus vom Potsdamer Thor, ist eine große herrschaftliche Wohnung von 12 Piecen und Saal nebst Zubehör, mit auch ohne Stallung, auch 1 Mittelwohnung zum 1. April zu verm.

Verkauf herrschaftl. Wagen.

Eine neue elegant und bequem gebaute Victoria-Fenster-Chaise und ein Coupé, auch Brougham genannt, sollen wegen Ortsveränderung billig verkauft werden. Näheres Behrenstraße Nr. 6, Vormittags von 11 Uhr ab.

Der Sprungbock-Verkauf des Dom. Niclasdorf bei Strehlen, 5 Meilen von Breslau, beginnt den 11. December. Die Heerde ist frei von allen Erbübeln, reichwollig und fein, so daß der Centner Wolle mit 130—140 Thlr. bezahlt wird.

Waschächte Seidenzeuge, [illegible] à 12½ Sgr., Changeants, Sat. de Chines, Taft, Atlas u. Damast, seid. Mousseline, Schürzen u. Mantillen; Westen in Sammet und Seide, brochirt und gestickt, seid. Cravatten, Taschen- und Halstücher rc. empf. billigst

S. Lissauer, Seidenw.-Fabrikant,
Charlottenstraße Nr. 62. 1 Tr. hoch.

Das neu etablirte
Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft
von Isidor Croß u. Co.,
Leipzigerstraße Nr. 45.,
empfiehlt als passende und angenehme Weihnachtsgeschenke: Thybet, Neapolitaine, Cachemir, Twild, Kamlot, abgepaßte gestickte Thybet-Kleider, Shawls, Tücher, fertige Mäntel, Mantillen, Kinder-Anzüge und viele andere Gegenstände zu noch billigeren Preisen, als solche in allen Ausverkäufen gekauft werden.

Für die Hälfte des Preises
sollen für fremde Rechnung
300 Dtzd. rein leinene Taschentücher das Dtzd. von 1⅓ bis 3 Thlr. und
100 Dtzd. feine Glacéehandschuhe für Damen u. Herren das Dtzd. von 2 bis 3 Thlr.
schleunigst ausverkauft werden bei
Isidor Croß u. Co.,
Leipzigerstraße Nr. 45.

Der Besitzer des Leinen-Lagers,
Hôtel de Prusse, Leipziger Str. 31, hat sich der unruhigen Zeit wegen einer nach Mexiko auswandernden Gesellschaft angeschlossen und reist in einigen Tagen ab, um im Auftrage derselben Alles zur dortigen Aufnahme der Gesellschaft zu ordnen. Aus diesem Grunde kann mit dem
Verkauf nur noch 3 Tage
fortgefahren werden, weshalb von heute zu jedem Gebot abgegeben werden wird. Vorräthig sind noch: Feine Taschentücher, das halbe Dtzd. von 7½ Sgr. Tischtücher à 10 Sgr., Handtücher ½ Dtzd. 25 Sgr. Gute Leinwand zu 2½, 3½, 5, 6, 7 u. 8 Thlr., die mehr als das Doppelte gekostet, Tischgedecke mit 6 und 12 Servietten. Extra feine Shirting-Oberhemden (sehr sauber gearbeitet), das halbe Dutzend 7 Thlr., deren Selbstkostenpreis 14 Thlr. ist. Rein leinene Manns- und Frauenhemden das ½ Dtzd. von 2½ Thlr. an, und mehrere andere Gegenstände.

NB. 4000 Stck. ⁶⁄₄ große ostind. seidene Taschentücher und seidene Shlipse, die 1⅓, 2 u. 2½ Thlr. gekostet, gleichfalls zu jedem Gebot.

Die Braunschweiger

Honigkuchen- **Niederlage**
Schloss- **freiheit**
No. 6, **empfiehlt**
denselben wie früher und in abgepassten Stücken wie der hiesige, aber schmackhafter und billiger, dennoch geben wir 6 Sgr. auf jeden Thaler Rabatt.

No. 1.	2.	3.	4.	5.	6.
2½ Sgr.	4 Sgr.	5 Sgr.	6 Sgr.	8 Sgr.	10 Sgr.

Nürnberger und Baseler Lebkuchen in Packeten, jedes 6 Stück enthaltend, empfiehlt obige Niederlage.

Les dames sont prevenues
qu'à cause des crises momantanées, il sera vendu pendant quinze jours
No. 43. Markgrafen-Strasse No. 43.
les Broderies ci-bas dessignés
à des prix fabuleux.

Großer Ausverkauf bis Weihnachten
veritabler Pariser Stickereien und ächter Batist-Taschentücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

„Fein gestickte Kragen, Chemisets, Canezous, deren Fabrikpreis von 5, 10, 15, 20 Sgr. bis 8 Thlr., jetzt für 2, 3, 4, 6, 10, 15, 20 Sgr. bis 2 Thlr.;
„ächte Spitzen-Kragen und Brüßeler Points-Kragen, deren Fabrikpreis von 1 bis 10 Thlr., jetzt für 10, 12, 15, 20, 25 Sgr. bis 3 Thlr.;
„ächte Batist-Taschentücher, bester Qualität 15, 20 Sgr., geringere Qualität à 7½ Sgr., halbleinene dito 3, 4, 5 Sgr., gestickte dito 7½, 10, 15 Sgr.;
„die beliebten Mouchoires à festons, deren Fabrikpreis 2 und 2½ Thlr., jetzt für 25 Sgr. u. 1 Thlr., ächte fein gestickte Batist-Taschentücher, deren Fabrikpreis von 3, 5, 8 bis 24 Thlr., jetzt für 1½, 2, 2½, 3 bis 5 Thlr. die elegantesten;
„ächte Spitzen-Echarpes und Shawls, Fabrikpreis 5 bis 22 Thlr. — jetzt für 2½, 3, 4 bis 6 Thlr., Spitzen-Schleier 10, 15, 20 Sgr. und 1 Thlr.;
„Pariser und Straßburger Negligee- und Morgen-Häubchen in sehr gut kleidenden Façons à 10, 12, 15, 20, 25 Sgr. und 1 Thlr.
„de Manches à Pagode, so wie alle neuen Façons in Ärmeln, à 5, 6, 7½, 10, 15 Sgr. bis 1 Thlr.
„Spitzen-Berthes, Barben, Coiffures, Fanchons rc. rc. rc.

M. S. Bernau, Markgrafenstraße No. 43.
am Gensd'armenmarkt, zwischen der Tauben- und Mohrenstraße.
Auswärtige Aufträge werden so reell ausgeführt, als wenn die resp. Damen zugegen wären.
Ausländische Kassenscheine werden ohne Verlust angenommen.

[illegible]

... Brücke, befindliche Geschäftslokal des Gewerbe-Raths nach der neuen Friedrichsstraße No. 20. verlegt werden.

D Unsere Mittheilung in No. 290. — Zuschauer vom 12. d. M. — betreffend die vom 16. d. M. ab erscheinende neue Zeitschrift „Die Zeit", bezeichnet dies Blatt als „conservativen" Wochenblatt. Dies beruht auf einem Irrthum, den wir, unter Hinweisung auf die eigene Ankündigung der Redaktion in No. 290 der Tante Voß, gern dahin berichtigen, daß dies Organ in rein constitutioneller Färbung gehalten werden soll.

[illegible]

... den unleserlich unterschriebenen Inhabers schrieb: „An Herrn Gerichtshalter Dintenklecks, aus dem kein vernünftiger Mensch klug werden kann." — Freilich bei Beamten, die neben ihren Aktenstücken auch noch andere Papiere, par exemple „Runkelrübenzucker-Rechnungen", zu unterschreiben haben, scheint die unleserliche Namensunterschrift nicht Nachlässigkeit, sondern wohlberechnete Absicht.

— V Als hervorragendste, wenn auch etwas vereinzelte Neuigkeit vom Kriegsschauplatze in den Herzogthümern bringen die Blätter die Nachricht, „daß in Tondern ein dänischer Husar gefangen eingebracht worden sei."

[illegible]

Bertram; im Schauspielh.: Götz v. Berlichingen (Hr. Kott: Götz). — Den 27. im Opernh.: Catharina Cornaro; im Schauspielh.: Was Ihr wollt. — Den 28.: Die Braut von Messina. — Den 29. im Opernh.: Der Prophet; im Schauspielh.: Dorf und Stadt. — Den 30.: Ein Sommernachtstraum. — Den 31.: Die Sylphide. (Frl. M. Taglioni: Sylphide).

— † Königsstädtische Bühne. Auf Befehl Sr. Majestät des Königs wird die italienische Oper der Königsstadt am künftigen Montag im Hoftheater zu Potsdam den „Barbiere di Siviglia" aufführen. [illegible]

[illegible]

General-Ausstellung

der feinsten französischen und englischen ächten ... und ...

Parfümerien, Toiletteseifen,

Cartonnagen u. s. w. u. s. w. u. s. w. zu den Preisen von 2½ Sgr. bis 3 Louisd'or, zu passenden **Weihnachtsgeschenken** empfehlenswerth,

so wie alle Arten **Pariser Artikel**, als:

Lager von **Tabacksdosen** von 1 bis 10 Thlr.,
Lager von **Kämmen** jeder Art, in Schildpatt, Büffel, Elfenbein ꝛc. ꝛc., von 5 Sgr. bis 10 Thlr.,
Lager von **Haarbürsten, Nagel- und Zahn-Bürsten**, von 2½ Sgr. bis 10 Thlr.,
Lager von **Kaffee-Maschinen** à la Cafetière, von 5 bis 8 Thlr.,
Lager von **Damen-Coiffur- und Shwals-Nadeln**, à Stück von 15 Sgr. bis 1 Thlr.,
Lager (alleiniges) von ächtem französischen **Carmeliter-Geist**, à Flacon 15 Sgr., à Kiste 3 Thlr.,

Lager engl. **Jagd- und Reise-Flaschen**,
Lager von **Eau de Cologne** von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz, à Kiste 2 Thlr. 9 Sgr.,
Lager von **Eau de Cologne double**, ... à Kiste ... 15 Sgr., à Flacon 15 Sgr.
Lager französ. **Gesundheits-Bonbons**, Pralinés und Chocoladen von der Gesundheits-Gesellschaft und von Massen.
Lager von Pâte et Syrop d'Arabie, Pâte Pectorale Balsamique de Regnauld aîné, Dragée von Adele Berger aus Paris, u. s. w. u. s. w.

Hiermit verbinden
Gänzlicher Ausverkauf zurückgesetzter **obiger Artikel zu den billigsten Preisen.**

Das Lokal ist von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet.

LOHSE, Jäger-Strasse 46. Maison de Paris.

NB. In diesem Hause werden nur wahrhaft ächte Artikel (ohne Nachahmung) verkauft. — Bestellungen von außerhalb werden reell ausgeführt. Briefe und Gelder franco erbeten.

Weihnachts-Lager

von

Mittler's Sortiments-Buchhandlung,

(A. Bath),

Stechbahn Nr. 3.

Die räumliche Erweiterung und Verschönerung ihres Geschäfts-Lokals hat die obige Handlung in den Stand gesetzt, dem geehrten Publikum zur Festzeit ein reiches und elegantes Lager aus allen Zweigen der Literatur, so wie ein ausgewähltes Sortiment von Kunstblättern, Kunstwerken und Globen zur bequemsten Ansicht und Auswahl aufzustellen.

Dieselbe bittet um geneigten recht zahlreichen Besuch.

Wir, die Société Philantro Hygiénique,

haben dem Herrn **Lohse** zu Berlin, **Jägerstraße Nr. 46. (Maison de Paris),**

bei seinem Hiersein die alleinige Befugniß für den ganzen Umfang des Königreichs Preußen ertheilt, unsere Fabrikate von

Gesundheits-Verlängerungs-Bonbons, Pralines, Chocolade au lait d'anesse (Eselinnenmilch),

auf welche uns von der Regierung ein Patent auf 15 Jahre verliehen, zu verkaufen.

Diese Fabrikate haben vielen tausend Menschen gegen Schnupfen, Husten, Katharr, Hals-, Brust- und Bruströhren-Uebel, Erkältung und Heiserkeit geholfen, und bewirken binnen kurzer Zeit eine radicale Heilung. Vorzugsweise auch anwendbar für Sänger und Redner, da sie die Stimme klar machen und etwaige Stimmbeschwerden verschwinden. Der Verkauf geschieht en gros und en détail, und kostet die Schachtel mit Gebrauchs-Anweisung 20 Sgr. u. 1 Thlr. 10 Sgr., und 2 Thlr. 15 Sgr., so wie das Pfd. Chocolade 2 Thlr. u. 2½ Thlr. Briefe und Gelder werden franco erbeten, und Wiederverkäufern wird ein solcher Rabatt zugesichert.

Paris 1. November 1850.

Fabrik der **Société Philantro Hygiénique,**
Boulevard Montmartre Nr. 22.

Handschuhe aller Art empfiehlt im Einzelnen und Dutzenden zu möglichst billigen und festen Preisen

C. W. v. Hake, Handschuhfabrik, Spittelmarkt 6.

Das

Seidenwaaren-Lager

von

D. H. Daniel,

Gertrautenstr. 8., Ecke am Petriplatz,

empfiehlt in größter Auswahl und zu außergewöhnlich billigen Preisen folgende Artikel:

Schwarzer Glanz-Kleidertafft,
die Robe 7, 8, 9, 10 bis 12 Thlr.
Schwarzer Kleider-Atlas,
die Elle 1, 1⅓, 1½ bis 1⅔ Thlr.
Coul. Changeants,
die Robe 9, 10, 11 bis 12 Thlr.
Die neuesten carirten und gestreiften
Seidenzeuge à Robe 8 u. 9 Thlr.
Eine Partie zurückgesetzte gestreifte und carirte Seiden-Roben sind zum
Ausverkauf gestellt und werden mit 6 u. 7 Thlr. verkauft.
Preise unbedingt fest.

D. H. Daniel, Gertrautenstr. 8.

Spielwaaren-Magazin von C. L. Blumenthal,

Hof-Lieferant, Kochstraße No. 74. — Die größte Auswahl in den neusten Sachen zu billigen festen Preisen.

Ausstellung von Stoffen nach Pariser Art.

In meinem Lokale, Königl. Bauschule Nr. 4., habe ich bei Beleuchtung eine Decoration v. Gesellschafts- und Ball-Stoffen aufgestellt, welche ich dem Besuche des verehrten Publikums hiermit bestens empfehle. Preise fest.

Hermann Gerson,
Königl. Hof-Lieferant.

Großer Ausverkauf

zurückgesetzter Bänder, weißer Stickereien und verschiedener anderer Gegenstände im Band-Magazin von

J. E. Renard u. Comp.,
Friedrichsstr. 158, zwischen der Behrenstr. und den Linden.

Die ihrer anerkannt vortrefflichen Eigenschaft wegen so beliebte

Dr. Borchardt'sche aromatisch-medizinische Kräuter-Seife

(aus frischen Kräutern vom Jahre 1850 erzeugt) ist für Berlin **nur allein** vorräthig bei

L. Herrmann u. Co., breite Str. 31.,

so wie auch in Angermünde bei W. Rehfeld, Arnswalde: C. W. Kriegsdorf, Beeskow: C. A. Oppermann, Bärwalde: J. M. Strich, Brandenburg: J. L. Gädicke, Bromberg: C. F. Weleites, Calau: A. F. Harbicht, Cöslin: Fr. Groß, Cottbus: C. G. Teschner, Cremmen: Carl Scharlau, Crossen: F. W. Schnabel, Cüstrin: C. F. Driese, Dahme: Aug. Hilscher, Driesen: Carl Ferd. Reudel, Frankfurt a. d. O.: Alb. Aherstein, Friedeberg: J. Herzfeld, Fürstenwalde: C. F. Schulze, Guben: A. Sauermann, Havelberg: C. L. Stremphal, Jüterbogk: Fr. Queiß, Kyritz: H. Döring, Landsberg a. d. W.: Aug. Baernitz, Lissa: J. L. Hansen, Luckau: M. Bochow, Meseritz: A. F. Groß u. Comp., Nauen: C. E. Freyhoff, Naugard: Fr. Lehfeld, Neu-Ruppin: C. W. Schwedler, Neustadt-Eberswalde: J. G. Jantzen, Oranienburg: Aug. Wilh. Pilarik, Perleberg: Carl Weckmann, Pasewalk: Ludw. Joh. Meyer, Potsdam: C. F. Meise, Prenzlau: C. Schulz, Pritzwalk: C. Georg Abel, Rathenow: A. F. W. Schmidt, Rawicz: J. P. Ollendorf, Soldin: C. F. Riedel, Sommerfeld: H. Merksching, Spandau: E. J. Cronheim, Spremberg: C. Lange, Stargard: G. Weber, Stettin: Ziegler u. Tripke, Stolp: Caspar Friedländer, Strehlow a. d. R.: A. F. Dalcke Nachfolger, Treuenbrietzen: F. W. Stargardt, Wittenberg: F. A. Haberland, Wriezen: Hein. Ernst Kreher, Zehden: G. Abramson, Züllichau: Rud. Neumann.

Etwas Neues
von
Porzellan-
Schiebelampen
empfiehlt
der Unterzeichnete.

Diese Lampen zeichnen sich durch schönes Brennen, besondere Eleganz und geschmackvolle Formen aus. Ausser diesen hat die Fabrik eine neue Art Tafel-Lampen von Porzellan construirt, welche an Zweckmässigkeit alles Derartige übertreffen.

S. Loaff, Schlossfreiheit Nr. 8.

Großer Weihnachts-Ausverkauf bei N. Behrens, Kronenstr. 33.

von nachstehenden Kleiderstoffen, Tüchern ꝛc., welche bis Weihnachten gänzlich geräumt sein sollen, als:

Eine große Auswahl dunkler halbwollener Rio-Grande-Roben, zu Hauskleidern passend, das Kleid von 15 E. 1 Thlr. 10 Sgr. — Eine Auswahl dunkler recht fester karrirter Demilaines, die Robe 1 Thlr. 5 Sgr. — Mehrere 100 Stück dunkler recht dicker Neapolitaines mit ganz wollenem Einschlag, die Elle 4 Sgr. oder das Kleid 1½ Thlr.

Nahe an 1000 Stück bester Neapolitains (Halb-Lama) mit ganz wollenem Einschlag in allen modernen kleinern und größern Mustern, deren regelmäßiger Preis 7½ Sgr. ist, für 5 Sgr. die Elle. — Eine große Auswahl feiner wollener Changeant-Camloits in sehr vielen dunkeln und hellern changirten Farbenstellungen, die vollständige Robe 2 Thlr. 10 Sgr.

Mehrere Posten Parisiennes, Cachemiriennes, Brillantines, die Elle 3, 3½ und 3¾ Sgr. — Mehrere Hundert Stück der feinsten geblümten Mousseline de laine, die Robe 1¼, 1½ und 2 Thlr. Die allerneuesten wirklich französischen Mousseline de laine, die überall 4 Thlr. kosten, für 2½ und 3 Thlr. die Robe von 15 Ellen, oder die Elle 5 und 6 Sgr. — Eine Partie wollener feiner recht fester brauner Thyer-Camloits mit Atlasstreifen, die Elle 5 Sgr. — Feine reinwollene Thybet-Kleider 3 Thlr., 3 Thlr. 15 Sgr., 4 Thlr., 4 Thlr. 15 Sgr. bis 5 Thlr. — Feine doppelt breite Halb-Thibets in allen Farben, die Elle 7½ und 10 Sgr. — 2 Ellen breite wollene einfarbige Lamas, die Elle 20 Sgr. — 4 Viertel breite einfarbige und geblümte Lamas, die Elle 7½ Sgr. — Die feinsten Victorias, Popelines und Montpensiers, die Elle 6½ und 7½ Sgr. — 6 Viertel br. Paramatas in allen Farben, Twilds, 6 Viertel br. Mire Lustres, 6 Viertel br. glatte und gemusterte Gros de Berlin und 6 Viertel breite façonnirte Orleans in allen Farben, die Elle 6, 7½ bis 10 Sgr. — Hübsche Kleiderkattune in größter Auswahl die Elle 1½, 2, 2½, 3 und 3½ Sgr. —

Die neuesten seidenen Taschentücher in mehreren Tausend verschiedenen Mustern, ächt ostindische, 6 Viertel groß, das Stück 17½ Sgr., schwarze und buntseidene Herren-Halstücher, das Stück 15, 17½, 20, 25 Sgr., 1 Thlr. u. s. w. — Die neuesten Westenstoffe in größter Auswahl, das Stück von 7½, 10, 15, 20, 25 Sgr. u. 1 Thlr. 5 Sgr. — Alle Gattungen kleiner Putz- und größer Umschlagetücher. — Schottische Kindertaschentücher, den seidenen ähnlich, das ganze Dutzd. 12 Sgr. u. s. dergl. m.

Rein leinene Herrenhemden von gutem Handleinen das ½ Dutz. 3, 3½ u. 4 Thlr. Herren- u. Damenhemden von guter Weißgarn-, Creas-, Hanf- u. Bielefelder Leinen, sehr gut genäht, das ½ Dutz. 4½, 5, 6, 7, 8 u. 9 Thlr. — Oberhemden nach den neuesten Façons in allen Faltenlagen von ächt engl. Shirting das ½ Dutz. 5, 6 u. 7 Thlr. — Oberhemden von ächtem Bielefelder Leinen, das ½ Dutz. von 8 Thlr. an, bis zu den allerfeinsten. — Rein leinene Taschentücher in größter Auswahl das ½ Dutz. 25 Sgr., 1 Thlr., 1½ und 1½ Thlr. — Tischtücher 10 Sgr. — Handtücher à Elle v. 2 Sgr. — Unterbeinkleider, Schlafrockzeuge, alle Gattungen Futterzeuge u. s. dgl. m.

Feine Herrenchemisetts, das Dutz. 25 Sgr., 1 Thlr., 1½ 1½ und 2 Thlr. — Feine Herrenkragen in allen Façons, das Dutz. 14 und 18 Sgr. — Hübsche Commodendecken 10 Sgr. — Bunte Tischdecken 17½ Sgr. — Feine Damenstrümpfe zu sehr billigen Preisen.

N. Behrens, Kronenstraße Nr. 33,

Die Hausnummer 33. bitte genau zu beachten, das 2te Haus von der Jerusalemer Straße.

6 Viertel große ächte abgepaßte Gingham-Schürzen, 4 Sgr. — Feine weiße Battist-Damentaschentücher in allen Ecken gestickte Blumen 4 Sgr. — Seidene Cravatten-Tücher 3 Sgr. — Wollene Cravattentücher 2 Sgr.

Franc. Aufträge von Außerhalb werden gegen Einsendung des Betrages oder Postvorschuß reell ausgeführt.

L. M. Leffmann & Sohn,

Schloßplatz Nr. 7 u. 8,

empfehlen ihr Lager der neuesten und elegantesten

Damenmäntel

in den beliebtesten Façons zu billigen Preisen. Bestellungen werden in sehr kurzer Zeit ausgeführt.

Die zum Ausverkauf in einem besondern Lokale aufgestellten Gegenstände bestehen in Taffent-, Atlas-, glatten und gemusterten Lama-Mänteln, Sammet-, Atlas-, Taffent- und Glacé changeant-Mantillen.

Ladies Counting-Bocks.

Nach dem Muster der in England allgemein verbreiteten „Ladies Counting-Books" haben wir für Deutschland

Wirthschaftsbücher für Hausfrauen

anfertigen lassen, welche bei ihrer zweckmäßigen Einrichtung einem allseitig gefühlten Bedürfniß abhelfen und für jede fashionable Haushaltung unentbehrlich sind. Geneigter Beachtung empfehlen dieselben

Carl Kühne u. Söhne, Königl. Hoflieferanten,
breite Straße No. 25.

Die elegantesten, feinsten Kleider in Wolle, so wie Seide, nebst feinsten Modeartikeln werden zu concurrirenden Preisen bei bester Waare verkauft von

C. A. Wiezer, Hoflieferant, **Jägerstr. 32.**

Elegante **Goldrahmen zu Oelgemälden** und Kupferstichen werden schnell und billig angefertigt bei

C. W. Müller, Friedrichsstraße 145, im Laden.

Mein Lager englischer Tafel-, Thee- und Kaffee-Service ist auf das Allervollständigste assortirt, und empfehle ich namentlich vollständige

Kaffee- und Thee-Service,

bestehend aus Kaffeekanne, Theekanne, Spülnapf, Zuckerdose, Sahnenkanne und 12 Paar Tassen von 6 Thlr. an.

Wasch-Garnituren,

ganz complett, in grösster Form u. neuesten Mustern, von 4 Thlr. an

Tafel-Service,

welche sich durch ihre geschmackvollen Formen und Muster ganz besonders auszeichnen, und wovon ein jedes einzelne Stück zum Fabrikpreise zu haben ist.

Sämmtliche Preise, welche nicht höher, als die bisher für weisses Geschirr gezahlten, sind, machen es leicht, sich diese allernöthigsten Wirthschafts-Geräthe viel eleganter, und bei weitem dauerhafter, als bisher, anzuschaffen.

Aufträge von ausserhalb werden prompt ausgeführt.

Berlin, im December 1850.

Julius Lange,

Markgrafenstrasse Nr. 48., Taubenstrassen-Ecke.

Die

Seidenwaaren-Fabrik

Köllnischen Fischmarkt Nr. 4

in der ersten Etage,

hat den

Verkauf der verschiedenen zur **Räumung** bestimmten **schwarzen und couleurten Seidenstoffe** in leichten und schweren Qualitäten, deren Preise, bedeutend ermässigt, aber ohne Handel festgestellt sind, eröffnet.

Darunter sind besonders empfehlenswerth

in ächtem schwarz

fast ellenbreite **Glanzstoffe**, per Robe 8 Thlr.
" " " bessere Qualität, à 9½ Thlr.
" " " schwere " à 10 Thlr.
" " **Satins**, auch Kaftanstoffe genannt, à 10 Thlr.
" " " schwere Qualität, à 11 Thlr.
" " Moiré mit Atlasstreifen in besonders schwerer Qualität, 11 Thlr.
" " **Dammaste**, do. do. in vorjährigen Dessins à 14 Thlr.
" " glatte Atlasse do. do. à 14 Thlr.

In couleurt:

" " **Glaçé caméleon changeant** in schönen Farbenstellungen 9½ Thlr.
" " grosskarirte und gestreifte Zeuge, à 9½ Thlr.
" " Satins in schönen dunkeln Farben à 10 Thlr.
" " façonn. Stoffe in vorjährigen Dessins à 10 Thlr.
" " **Dammaste**, couleurt do. do. à 14 Thlr.

Die Robe wird à 14 Ellen gerechnet, doch wird auf Verlangen grösseres Ellenmaas gegeben und billigst berechnet.

Billige Weihnachts-Geschenke.

B. Bonheim, Leipziger-Str. 67,

zwischen der Jerusalemer- u. Markgrafen-Str.,

Mousse-de-laine-Roben à 2 u. 3 Thlr.,
Carrirte Cachemir- do. à 2½ Thlr.,
... br. Camlot 6½ Sgr.,
... br. Thybet, reine Wolle, 15 Sgr.,
... br. Napolitains, 5½ Sgr.,
Westen v. 10 Sgr., Seidene Taschentücher von 20 Sgr. an,
Cravattentücher, seidene 5 Sgr.,
" wollene 2½ Sgr.,
in ganzen Dutzenden billiger.

Ausverkauf

von

Jaconets, Cattunen, Gingham, Wiener Leinen, Umschlage-Tücher, gewirkte und wollene, Long-Shawls.

Fürs Haus **Water-Closets** und für Kranke in Lehnstühlen, Waschtoiletten- und andern Formen empfiehlt die

Fabrik Behrenstr. 50. parterre.

Brillen von gehärtetem Gold;

zweckmässig, leicht und billig, dergleichen von Silber, feinem blauen Stahl etc., und Lorgnetten in verschiedenen Fassungen mit richtig geschliffenen Gläsern.

Theatergläser und Fernröhre,
(beste Achromater),
Barometer, Thermometer,
Reisszeuge, Mikroskope von 40—800 mal. Vergrösserung, empfiehlt zu mässigen Preisen

J. A. Pokorny,
Mechanikus und Optikus, Oberwallstr. 17., unweit des K. Palais.

Wollene Fußdecken, abgepaßte Sopha-Teppiche, Tischdecken empfehlen billigst

S. Burchhardt und Söhne,
Spandauerstr. Nr. 50.

Rhein-, Apollo- und Prachtkerzen

in Prima- und Secunda-Qualität empfing ich wieder neue Sendungen und verkaufe erstere in allen Nummern 26-, 28-, 30-, 31- und 32löthiger Packung den Ctr. gewogen mit 39 Thlr., das richtige Pf. mit 11½ Sgr.; Secunda halbweiß à Ctr. 33½ Thlr., das Pf. 9½ Sgr. Leichtere verhältnißmäßig billiger. Die Niederlage Spandauer Straße Nr. 76.

Marianne Grimmert

bringt hiermit wiederholt in Erinnerung, daß ihre Mittel zur Vertilgung der Hühneraugen, Warzen, eingewachsenen Nägel, kranken Ballen und erfrorenen Glieder nur allein ächt in ihrer Wohnung Jerusalemer Straße Nr. 34. Belle-Etage um den Preis: 6 Pflaster 10 Sgr., ein Töpfchen mit 15 Pflastern um 15 Sgr. nebst Anweisung zu erhalten sind, so wie, daß sie nicht hausirend ihre Kunst ausübt, sondern nur auf Bestellung der resp. Patienten dergl. Operationen in der Wohnung derselben vollführt.

Die Seiden-Waaren-Fabrik

Spandauerstrasse Nr. 28., 1. Etage,

wird auch in diesem Jahre während der Weihnachtszeit, jedoch nur bis zum 23. December, **en détail** zu ausserordentlich billigen aber festen Preisen verkaufen.

Nr. 2. Köllnischen Fischmarkt. 2.

werden bis Weihnachten zu Spottpreisen verkauft:

1 Calmuck-Rock 3½, 4, 5 Thlr.
1 fein. Tuch-Tween, auch à la Gad. m. od. ohne Seide 7, 8, 9, 10 Thlr.
1 Castorin- oder Düffel 4, 5, 6, 7 Thlr.
1 Tuchrock oder Frack 7, 8, 9, 10 Thlr.
1 schwarze Buckskin-Hose 2½, 3, 4 Thlr.
1 elegante Weste in eleganten Stoffen 1, 2, 3 Thlr.
Bestellungen, Reparaturen, Schlaf- und Hausröcke für die Hälfte.

Adolph Behrens, Marchand tailleur,
2. Köllnischen Fischmarkt. 2.

Umstände halber muß das Geschäft Behrenstr. 12.

in wenigen Tagen ganz aufgelöst sein. Es ist nur darum zu thun, schleunigst Geld anzuschaffen, und wird deshalb zu jedem Preise verkauft. — Unter Anderm wird empfohlen:

Extrafeine Holländische und Bielefelder Leinen, deren Fabrikpreis 80 und 100 Thlr. ist, für 25 Thlr., stärkere Sorten für 3½, 6, 8 u. 10 Thlr. Holländische Tafelgedecke mit 24 Stück großen passenden Servietten (das Tischtuch ist 10 Ellen lang und ohne Naht), die selbst 70 Thlr. gekostet, für 15 Thlr. Einzelne Tischtücher, Handtücher ꝛc. werden bei Partiekäufen gratis weggegeben. Extrafeine französische ächte leinene Batisttücher, die 5 Thlr. gekostet, das ½ Dutz. für 1½ Thlr. Feine weißleinene Taschentücher, die 3 Thlr. gekostet, das ½ Dutzend 25 Sgr. — Feinste Oberhemden neuester Façon das halbe Dutzend 5 Thlr., die sonst 10 Thlr. kosten. Mehrere Sorten ganz feiner Herren- u. Damenhemden von Bielefelder Leinen, auf's Sauberste gearbeitet, das ½ Dutz. von 5½ Thlr. an, die das Doppelte kosten.

Eine Parthie extrafeine Herrenchemisetts nach den neusten Façons gearbeitet, so wie feine Herrenkragen für jeden Preis.

6 Viertel große ächt ostindisch seidene Taschentücher für 17½ Sgr.,

deren reeller Preis 1½ Thlr. ist (in vielen hundert Mustern), schwarz und bunt seidne schwerste Herrenhalstücher, die selbst 1½ Thlr. kosten, für 17½ Sgr. Die noch vorräthigen 800 Westenstoffe in Sammet, Seide, Piqué und Cachemir in den neuesten Mustern, werden, um gänzlich in einigen Tagen zu räumen, das Stück für 5, 10, 20 Sgr. bis 1½ Thlr. verkauft, während der reelle Preis bis 5 Thlr. ist.

Spiegel in eleganten Barocque-Rahmen und einfachen Goldleisten-Rahmen zu Pfeilern, Sopha- und Toiletten-Spiegel, Tische, Figuren und Console von Zink, Steinpappe und Chausseestaub, Marmorplatten zu Tischen, Consolen und Fensterbrettern, empfiehlt die Spiegelhandlung von F. A. Schultze, Leipziger Straße Nr. 80., neben dem Rheinischen Hof.

Goldleisten zu Tapeten und Rahmen in allen Breiten, Gardinenstangen und Verzierungen, Gardinenhalter und Candillen in verschiedener Größe, empfiehlt die Fabrik von F. A. Schultze, Leipziger Straße Nr. 80., neben dem Rheinischen Hof.

Großer Weihnachts-Bazar für Herren.

Die erste Preuß. Landes- und National-Haupt-Garderobe-Manufactur zum Preuß. Adler, Königsstraße Nr. 16, von M. Kauffmann u. Comp., empfiehlt zum Feste ihr Lager der elegantesten und nobelsten Herren-Anzüge zur besonderen geneigten Beachtung. Wir verkaufen fertig vom Lager, als auf Bestellung innerhalb 24 Stunden zu liefern, unter der Garantie, daß sämmtliche Tuche und Stoffe decatirt und gekrumpfen:

1 wattirten oder unwattirten Tuchoberrock auf Orlin zu 7, 8 bis 10 ₰, 1 do. auf Seide, Lama, Orlin 9, 10, 14 bis 16 ₰, 1 Paletot oder Paletot, à 4½, 5½, 7 ₰, 1 do. von extrafein Tuch oder Buckins 8½, 9½, 11 ₰, superfein (nobel) 12, 14 bis 16 ₰, Beinkleider von 1½ ₰ an bis 2½, 4 bis 6 ₰, Westen von 1 ₰ an bis 4½ ₰. Ballanzüge, Sackpalletots, Kallmucks, Mäntel, Schlafröcke ꝛc. zu den auffallend billigsten Preisen.

NB. Auswärtige Aufträge mit Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß werden prompt ausgeführt, bitten aber, wenn es angeht, sämmtliche zum Feste bestimmte Bestellungen uns so früh wie möglich zu machen. Nicht convenirende Gegenstände tauschen auch nach dem Feste um. (Das Maaß berechnen nach rheinländischen Zollen, doch genügt uns auch 1 Proberock, resp. Hose und Weste.)

Lehnstühle mit Water-Closets,

Comodité sans odeur

fertige ich zu billigen Preisen und halte in großer Auswahl vorräthig.

E. Goldschmidt,
Mechanikus,
Neue Friedrichsstraße Nr. 54.

Allerbeste Stahlfeder-Dinte,

sehr schwarz, ohne Säure, wodurch das Rosten der Federn verhindert wird. Quart 10 Sgr. Wiederverkäufern Rabatt in der Fabrik Neue Friedrichsstraße 45.

Weihnachts-Ausverkauf.

Alle Arten wollene Stoffe, als: Cachemir, Neapolitaine, Twills, Changeant, Mohairs, Gros de Berlin ꝛc.

Robe 1 Thlr. 25 Sgr. bis 3 Thlr.

Aechte feine Kattune und Jaconets,

Robe 1 bis 1½ Thlr.

Baumwollene und halbleinene Zeuge,

Robe 1 bis 1½ Thlr.

Long-Châles und wollene Umschlage-Tücher,

das Stück 25 Sgr. bis 3 Thlr.

Rein seidene und wollene Cravatten,

das Stück 2½ bis 15 Sgr.

Westen, Hals- und Taschentücher für Herren,

das Stück 5 Sgr. bis 2 Thlr.

empfiehlt

A. Mansfeld,
69. Krausenstraße 69.

Das weltberühmte Londoner

Industrie-Ausstellungs-Gebäude

in angemessener Grösse, ca. 8 Zoll hoch und 12 Zoll lang, sauber lithographirt, ist erschienen bei Georg E. Rey, Hamburg p. Stück 3 Sgr.

Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von Partien den üblichen Rabatt.

Aufträge werden gegen Franco-Einsendung des Betrags oder gegen Vorschuss-Nachnahme prompt effectuirt.

Billige Weihnachtsgeschenke.

Schwarze u. couleurte Seidenzeuge
Robe 8 Thlr., 9 Thlr., 10 Thlr.
Glatte ächte Thybets Robe 4 Thlr.
Changirte Wollen-Zeuge
Robe 2 Thlr. 15 sgr.
Carirte Napolitain
Robe 1 Thlr. 25 sgr.
Mousseline laine-Roben
2½ und 3 Thlr.
Gestreifte Thybets ⁷⁄₄ breite Robe
3½ Thlr.
Jaconnets Robe 1 Thlr. 20 sgr. und
2 Thlr.
Umschlagetücher 25 sgr., 1 Thlr.,
1½, 2 Thlr.
Doppel-Shawls 2 Thlr. 15 sgr.
und 3 Thlr.
Seidene Taschentücher 15 sgr.,
17½ sgr.
Seidene Cravattentücher 3¾ sgr.
Seidene Halstücher 20 sgr. empfehlen

Gebrüder Aron, Behrenstr. 29.

Auswärtige Aufträge werden reell ausgeführt.

E. Treue, Buchbindermeister,
Leipzigerstraße Nr. 34., neben Hôtel de Prusse,
empfiehlt zu den billigsten Preisen nützliche

Weihnachtsgeschenke,

als: Schreibebücher, Tuschkasten, Bilderbogen, Zeichenkästchen, zierliche Federhalter à 1 Sgr., Bleifedern, Schulmappen, Gesangbücher, Agenda, Tagebücher zum Verschließen u. s. w.

Briefcouverts, 100 Stück in Carton 10 Sgr.

Dieselben ordinair, à 100 Stück 5 Sgr.
Briefpapier mit Namen und Buchstaben billigst.

Zu Weihnachts-Geschenken.

Unterzeichneter erlaubt sich, seine, in Berlin grösste, Auswahl eleganter Pariser Cartonagen mit verschiedenen Parfümerien, franz., englischer und eigener Fabrik, gefüllt, und die so beliebten Fruchtseifen für Weihnachten bestens zu empfehlen. In meinem Geschäftslokale halte ich davon eine Ausstellung. M. Beschorner, Parfümerie au Sélam, Leipzigerstr. 29., Ecke der Friedrichsstrasse.

Mein sehr reichhaltiges Lager in Galanterie-, Kunst- und Luxus-Gegenständen, als: Bronze-Statuetten und Gruppen, Lampen, Kronenleuchter, Kandelabers, schöne Boule- und Porzellan-, so wie Marmor-Arbeiten, Schreibzeuge und Mappen, Dosen, Petschafte, Stöcke, Fächer ꝛc. ꝛc. und viele andere Waaren, sind durch meinen persönlichen Ankauf in England und Frankreich mit den vorzüglichsten Neuheiten vermehrt und bereichert, so wie die Preise aufs Billigste angesetzt.

Otto Becker,
Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen.
Charlottenstraße Nr. 51.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Neuer Preußischer Kalender
für 1851.
Herausgegeben von der
Redaktion der Neuen Preußischen Zeitung.
Preis 10 Sgr.

Besonders empfiehlt sich derselbe dadurch, daß der Monatskalender mit weißem Schreibpapier durchschossen ist, und daß die Jahrmärkte nirgends so vollständig mitgetheilt werden als hier.

Börse von Berlin, den 14. December.

Wechsel-Course.

Amsterdam	250 Fl.	kurz	142½	G.
do.	250 Fl.	2 Mt.	141¾	G.
Hamburg	300 Mk.	kurz	151½	G
do.	300 Mk.	2 Mt.	150¾	bez.
London	1 Lst.	3 Mt.	6. 18½	bez.
Paris	300 Fr.	2 Mt.	79¾	G.
Wien in 20 Fl.	150 Fl.	2 Mt.	79¾	bez.
Augsburg	150 Fl.	2 Mt.	101⅛	G
Breslau	100 Thlr.	2 Mt.	99⅛	G.
Leipzig in Court. im 14-Thlr.-F.	100 Thlr.	8 Tg.	99¾	G.
do.	100 Thlr.	2 Mt.	99⅛	bez.
Frankfurt a. M. südd. W.	100 Fl.	2 Mt.	56. 18	bez.
Petersburg	100 SR.	3 W.	104½	B.

Fonds- und Geld-Course.

	Zf.			Zf.	
Freiwill. Anleihe	5	104 bez.	Grossh.-P.-Pfdbr.	3½	99¾ B.
St.-Anl. v. 1850	4½	98½ bez. B.	Ostpr. Pfandbr.	3½	
St.-Schuld-Sch.	3½	84 G.	Pomm. Pfandbr.	3½	95 G.
Seeh. Präm.-Sch.	—	120½ G.	Kur- u. Nm.Pfdbr.	3½	95½ bez.
K. u.Nm. Schuldv.	3½		Schlesische do.	3½	
Berl. Stadt-Oblig.	5	101½ bez.	do. Lit. B. gar. do.	3½	
do. do.	3½	80½ G.	Pr. B.-Anth.-Sch.	—	93 a ½ bez. G.
Westpr. Pfandbr.	3½	90½ G.	Cass.-Ver.-Bk.-Act.	—	108 bez.
Grossh. Posen do.	4	101¾ bez.	Fr. Goldm. à 5 th.	—	108¼ a ½ bez.

Eisenbahn-Actien.

	Zf.			Zf.	
Berg.-Märkische	4	29 B.	Magdeb.-Leipzig.	4	
do. Prior.	5		do. Prior.	4	
Berl.-Anh. A. B.	4	94½ a 95½ bz.	do. Wittenb.	4	51 B.
do. Prior.	4	93 G.	do. Prior.	5	98½ bez.
Berl.-Hamburger	4	87½ a ¼ bz.	Mecklenburger	4	29 B.
do. Prior.	4½	100 G.	Niederschl. Märk.	3½	80½ bez.
do. 2. Em.	4½	99 G.	do. Prior.	4	92 G.
Berlin-Potsdam-Magdeburger	4	56½ a ½ bz.	do. Prior.	5	102½ à ¼ bez.
do. Prior.	4	91 B.	do. 3. Serie	5	101½ G.
do. do.	5	101½ B.	N.-Schl.-M.Zwgb.	4	
do. do.Lit.D.	5	100¾ a 101 bz.	do. Prior.	4½	
Berlin-Stettin	4	104½ B.	do. Prior.	5	
do. Prior.	5	103½ G.	do. St. Prior.	5	
Bonn-Cölner	5		Oberschl. Lit. A.	3½	110½ bez. u. G.
Breslau-Freiburg	4		do. Lit. B.	3½	108 bez. u. G.
Cöthen-Bernburg	3½	47 G.	do. Prior.	4	
Cöln-Minden	3½	94½ a ¾ bz. B.	Pr. W. (St. Voh.)	4	34 B.
do. Prior.	4½	100 bz.	do. Prior.	5	
do. do.	5	102 a ¾ bz. G.	do. 2. Serie	5	
Crak.-Oberschl.	4	65 bz.	Rheinische	4	58½ à ¾ bez.
do. Prior.	4		do. St.-Prior.	4	77½ B.
Dresden-Görlitz	4		do. Prior.	4	
Düsseld.-Elberf.	4	80½ bz.	do. v. Staat gar.	3½	
do. Prior.	4	89½ G.	Stargard-Posen	3½	80 B.
Friedr. Wilhelms-Nordbahn	4	32½ a ½ bz. B.	Thüringer	4	60 bez. u. G.
do. Prior.	5	98 G.	do. Prior.	4½	97 bez. u. G.
Kiel-Altona	4		Wilhelmsb. (Cosel-Oderberg)	4	79 B.
Magdeb.-Halberst.	4	132 G.	do. Prior.	5	
			Zarskoje-Selo	—	

Ausländische Fonds.

Russ.-Engl. Anl.	5	108 bez.	poln.P.-O. à 500fl.	4	79½ B.
do. do. do.	4½	95 B.	do. do. à 300fl.	—	140 B.
do. 1. Anl. b. Hope	4		poln.Bank-C. L.A.	5	93 bez. u. B.
do.2-4.A. b.Stiegl.	4	90 G.	do. do. L.B.	—	18 G.
do.poln.Schatz-O.	4	79 bez.	Lübeck. St.-Anl.	4½	98 B.
do.poln.Pfandbr.alte	4	94½ G.	Kurh.P.Sch. à 40th.	—	30 G.
do. do. neue	4	94¾ G.	N.Bad.Anl. à 35 fl.	—	17 G.

Die Börse war heute, namentlich am Schlusse, in merklich besserer Stimmung, doch war in den Coursen wenig Veränderung, nur Anhalter Eisenbahn-Actien waren auf die bekannt gewordene Plus-Einnahme des vor. Monats von 30,000 Thlr. 1 % höher gefragt, Prior.-Actien auch heute meistens ohne Abgeber.

Berliner Getreidebericht vom 14 Dezember

Weizen loco n. Qu.	49 — 53	pr. Jan./Febr.	$11\frac{1}{12}$ B. 11 G.
Roggen do. do.	35 — 37	pr. Febr./März	do.
82 p. Dezbr.	34½ bz.	pr. März/April	do.
per Frühjahr	37 bz. G. ½ B.	pr. April/Mai	do.
Erbsen, Kochwaare	45 — 50	Lein-Oel loco	11⅔ B.
Futterwaare	38 — 42	Rappe	74 B. 70 G.
Hafer loco n. Qu.	23 — 26	Rübsen	65—63 nom.
50pr. Frühjahr	24½ B. 24 G.	Spiritus loco o. F.	$17\frac{1}{12}$ bz.
Gerste, große, loco	25 — 27	do. mit Faß	16⅔ B.
Rüb-Oel loco	11 B.	pr. Dez.	16⅔ B. ½ G.
pr. Dez.	11 B.	pr. Jan./Feb.	17 B. 16⅔ G.
		pr. April/Mai	18 bz. B. 17½ G.

Roggen niedriger. Spiritus still. Rüböl ohne Geschäft.

Branntwein-Preise.

Die Preise von Kartoffel-Spiritus waren am 6. Dezember 1850: 17½ ₰ und 17½ ₰; am 7. 17½ ₰ und 17½ ₰; am 9. 17½ ₰ und 17 ₰; am 10. 17½ und $17\frac{1}{12}$ ₰; am 11. 17½ ₰; am 12. 17½ ₰ frei ins Haus geliefert pr. 10,800 % nach Tr.

Berlin, den 12. Dezember 1850.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Auswärtige Börsen.

Leipzig, den 13. Dezember. Leipzig-Dresden 134½ B. Sächsisch-Baiersche 85½ G., 85 G. Sächsisch-Schlesische 94½ B., 94 G. Chemnitz-Riesaer 20½ G. Löbau-Zittau Lit. A. —. Magdeburg-Leipzig 215 B., 214 G. Berlin-Anhalt 95½ B. Köln-Mindener 94½ G. Fr.-Wilh.-Nordbahn 33½ G. Altona-Kieler 98½ B. Anhalt-Dessauer Landesbank Lit. A. 144 B., do. Lit. B. 116 B., 115½ G. Preuß. Bankantheile 93 G. Oestr. Banknoten 81 B.

Telegraphische Depeschen.

Hamburg, 12. Dezember. Berlin-Hamburg 86½. Köln-Minden 93½. Magdeburg-Wittenberge 49½. Oel pr. Dezember 21½, pr. Frühjahr 22½.

Frankfurt a. M., den 13. Dezember. Nordbahn 37½. 4½ % Metalliques 63½. 5 % Metall. 73½. Bank-Actien 1068. Loose 150, 84½. Span. 23½. Badische 30½. Kurhessen 20½. Wien 98½.

Wien, den 13. Dezember. Geschäftslose Börse. 5 % Metalliques 95. do. 4½ % 82. Bank-Actien 1150. Nordbahn 114. 1839r Loose 112. London 12.26. Amsterdam 177. Augsburg 127. Hamburg 188½. Paris 148. Gold 30½. Silber 26.

Triest, 12. Dezember. London 12,33. Silber 28.

Paris, 11. Dezember. 3 % 57,50. 5 % 94,85.

(Telegraphisches Correspondenz-Bureau.)

Die Leinen-Waaren- u. Wäsche-Handlung

von M. Lindemann, Schloßplatz und Brüderstr.-Ecke, empfiehlt zu nachstehenden billigen Preisen:

Oberhemden von guter Bielefelder Leinwand, neueste Façons und guter Näherei von 2 — 8 ₰ das Stück, Damen- und Herren-Hemden von kräftiger Leinwand von 25 Sgr. bis 4 ₰ das Stück, weiße und bunte Shirting-Oberhemden von 1½ bis 2½ ₰ das Stück, so wie Chemisetts, Kragen, Negligé-Jacken, Morgen-Hauben und Steppröcke u. s. w. in größter Auswahl.

Literarische Anzeigen.

Bei Kirchheim & Schott in Mainz sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: in Berlin vorräthig bei **Schneider & Comp.,** Buch- und Kunsthandlung, Linden Nr. 19.

Ein

Märchen

von

Oscar v. Redwitz.

8. auf Velinpapier in engl. Einbande 2 fl. 6 kr. od. 1 Thlr. 6 Sgr., geh. 1 fl. 12 kr. od. 21 Sgr.

Der Sänger der „Amaranth" ist in ganz Deutschland so bekannt, daß es uns als eben so überflüssig wie ungeziemend erscheinen muß, über den dichterischen Werth dieser seiner zweiten Dichtung auch nur ein Wort der Empfehlung zu sagen. Das deutsche Volk wird erfahren, was in diesem Märchen verborgen liegt.

Oskar und Gianetta.
Ein Sonettenkranz
von
Luise v. Ploennies.

Miniatur-Ausgabe in engl. Einbande 1 fl. oder 18 Sgr., geheftet 30 kr. oder 9 Sgr.

Unsere Zeit ist reich an Frauen, die sich auf dem Gebiete der Literatur versucht haben. Einige von ihnen haben sich einen glänzenden Namen erworben. Aber unter denen, die uns auf anziehende Weise in die holden Spiele einer weiblichen Phantasie, in den reichen Schatz des weiblichen Herzens einen Blick zu thun vergönnen, die uns durch die Feinheit und Tiefe des weiblichen Geistes überraschen, gehört der Name der Verfasserin, der schon längere Zeit mit Auszeichnung genannt wird, zu den besten. In dem vorliegenden Sonettenkranz, der uns das zarteste Liebesleben vor Augen führt, lenkt sie damit in eine neue Bahn, daß durch all diese schönen Schilderungen bald lauter, bald leiser ein unsere tieferen Ahnungen berührender Ton hindurchklingt, der Gedanke nämlich, daß nur Demuth und Glaube der Anker des Glückes und des Friedens der Frauen sein kann.

Bei Hoffmann u. Co. in Hamburg ist so eben erschienen u. zu haben in Berlin in der Buch- und Kunsthandlung von F. Schneider u. Co., unter den Linden No. 19.:

Mediatisirung
in
Deutschland.

8o. 72 Seiten. Preis 7½ Sgr.

Diese Schrift — österreichischen Ursprungs — hat die Verlagshandlung publicirt, um die Schwarzenberg'schen Gedanken zur allgemeinen Kenntniß zu bringen und auf die Gefahr hinzuweisen, die unserm Vaterlande von dieser Seite droht.

Wichtige Denkschrift mit Bezug auf die deutsche Frage.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen, in Berlin in der Buch- und Kunsthandlung F. Schneider u. Co., Unter den Linden Nr. 19.:

Oesterreich,
Preußen und Westdeutschland
im Dreistaatenbund.

Eine Denkschrift. Mit den Grundzügen einer

Bundesverfassung und einer Verfassung für die Vereinigten Staaten von Deutschland.

Zweite Auflage. I. Abthlg.: Die Denkschrift.
II. Abthlg.: Die Verfassungsvorschläge.

Preis für beide Abtheilungen: 20 Sgr. = fl. 1. 12 kr.

Da die hier entwickelten Ansichten und Grundsätze mit den Vorschlägen übereinstimmen, welche sicherm Vernehmen nach den freien Conferenzen zu Grund gelegt werden, so wird ganz insbesondere auf die so eben erschienene zweite Auflage dieser Schrift aufmerksam gemacht, welche schon bei ihrem ersten Erscheinen im Juli vorigen Jahres ein ungewöhnliches Aufsehen erregte. Leipzig, Ende November 1850.

Otto Spamer's Verlagshandlung.

„Unsere Politik."

3te Auflage. 7½ Sgr.

erschien so eben bei

F. Schneider u. Comp., Linden 19.

Bei **F. Schneider u. Comp., Buch- u. Kunsthandlung, Linden 19.,** trafen so eben ein:

Elegante und billige

Festgeschenke.

Album heiterer und komischer deutscher Dichtungen.

Herausg. O. L. B. Wolff. Elegante Miniaturausgabe. Geheftet 1½ Thlr. In rothe Leinw. geb. 1⅔ Thlr.

Bilder-Album aus Ungarn.

Taschenbuch mit 18 Stahlstichen nach Zeichnungen von N. v. Barabás.

In rothe Leinwand gebunden mit Goldpressung 2 Thlr. 12 Ngr.

Wanderung durch Schwaben.

Von G. Schwab. 2. Auflage mit 30 Stahlstichen.
1 Thlr. In engl. Leinwand eleg. geb. 1 Thlr. 10 Sgr.

Wanderung durch Franken.

Von G. von Heeringen. 2. Auflage mit 30 Stahlstichen.
1 Thlr. In engl. Leinwand eleg. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Wanderung durch Thüringen.

Von L. Bechstein. 3. Auflage mit 30 Stahlstichen.
1⅓ Thlr. In engl. Leinwand eleg. geb. 1 Thlr. 16 Ngr.

Wanderung durch den Harz.

Von W. Blumenhagen. 3. Auflage mit 30 Stahlstichen.
1⅓ Thlr. In engl. Leinwand eleg. geb. 1 Thlr. 16 Ngr.

Wanderungen durch die sächsische Schweiz

und durch die reizendsten Gegenden Sachsens.
Von J. Sporschil. 2. Auflage mit 30 Stahlstichen.
1 Thlr. In engl. Leinwand eleg. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Das Riesengebirge

und die Grafschaft Glatz.
Nebst einem Ausfluge nach Prag und Karlstein.
Von C. Herlossohn. 3. Auflage mit 30 Stahlstichen.
1 Thlr. In engl. Leinwand eleg. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Wanderungen an der Nord- und Ostsee.

Von E. Willkomm. Mit 30 Stahlstichen.
1⅓ Thlr. In eleg. Leinwand geb. 1 Thlr. 22 Ngr.

Die Rheinländer.

Von C. Simrock. 2 Auflage mit 60 Stahlstichen.
2 Thlr. In engl. Leinwand eleg. geb. 2 Thlr. 10 Ngr.

Die Donauländer.

Nebst Wanderungen
durch das bayersche Hochland und das salzburgische Hochgebirge.
Von E. Duller. 2. Auflage mit 60 Stahlstichen.
2 Thlr. In engl. Leinwand eleg. geb. 2 Thlr. 10 Ngr.

Wanderungen durch Tyrol und Steiermark.

Von J. G. Seidl. 2. Auflage mit 60 Stahlstichen.
2 Thlr. In engl. Leinwand eleg. geb. 2 Thlr. 10 Ngr.

Das malerische und romantische Deutschland.

10 Bände mit 300 Stahlstichen. 2. Auflage. 8. Broschirt. 13 Thlr. 24 Ngr.
In engl. Leinwand eleg. gebunden 17 Thlr. 26 Ngr.
Verlag von C. A. Haendel in Leipzig.

So eben erschienen in unserm Verlag:

Bildnisse berühmter Componisten mit dem Facsimile der Handschrift. gr. Fol. Lief. 1. enthaltend Portraits von Mozart nach Grévedon, C. M. v. Weber nach Prof. Vogel, Meyerbeer nach Prof. Krüger, Rossini nach Ary Scheffer. Preis 1½ Thlr., chin. 2 Thlr. Einzeln à 20 Sgr., chin. à 1 Thlr.

L. v. Beethoven, gez. v. Chimon, lith. v. Mittag. 20 Sgr., chin. 1 Thlr. Sämmtlich ausgezeichnet durch Aehnlichkeit und artistische Ausführung, vorzüglich lith. v. Feckert u. Waldow, gedruckt im art. Institut von Waldow und Asmus.

34. Linden **Schlesinger**'sche Buch- und Musikhandlung.

Beachtungswerth für Damen.

Montag, den 16ten d. Mts. sollen Kronenstraße 27., parterre links

die Musterstücke eines Reisenden der ersten Stickerei-Fabrik von St. Gallen sehr billig verkauft werden. Dieselben bestehen in gestickten und langgestickten Müll-Ueberärmeln (Façon Fikhow et Canezous), Müll-Chemisetts mit Kragen, Aermeln, Kragen in Müll und Batist, Modesties ꝛc.

Als Norm der Preise diene das Beispiel, daß **elegant gestickte Hemdchen, deren Facturen-Preis 1 Thlr., mit 6 Sgr. verkauft werden sollen.**

NB. Schweizer Müll verzieht sich nicht in der Wäsche.

Kronenstraße Nr. 27., parterre,
Montag, den 16. December.

Prinz-Wilhelm-Eisenbahn.

Die am 2. Januar k. J. fällig werdenden Zinsen der Prioritäts-Obligationen [illegible] werden von diesem Tage ab gegen Einlieferung der Coupons bei den Herren **Gebrüder Arons in Berlin** und bei unserer Hauptkasse in Langenberg ausbezahlt.

Langenberg, den 10. December 1850.

Die Direction.

Familien-Anzeigen.

Verlobungen.

Frl. Pauline Grußdorf mit Hrn. G. Behrens zu Potsdam.

Geburten.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geborne von v. Gundlach, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich statt jeder besonderen Meldung, ganz ergebenst anzuzeigen.

Berlin, den 12. Dec. 1850.

von Borcke,
Hauptmann und Compagnie-Chef im Kaiser Franz Grenadier-Regiment.

Die am 8. d. M. in Glatz erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau Adolphine, geb. v. Damitz, von einem gesunden Mädchen, zeige ich ergebenst an.

St.-Quartier Gorz, den 11. Dec. 1850.

v. Blanckensee,
Lieutenant der Wilhelm'schen Husaren.

Eine Tochter dem Hrn. Kaufm. Dennhaiser hies.

Todesfälle.

Frau Louise Dennert hies.; Frau Apoth. Ohlert zu Wilhelm.

Königliche Schauspiele.

Sonnabend, den 14. Im Schauspielhause. 202. Abonnements-Vorstellung. Doctor Robin, Schauspiel in 1 Akt, nach dem Franz., von W. Friedrich. Hierauf: Amine [illegible], oder: Die Enge [illegible], von E. Raupach.

Sonntag, den 15. Im Opernhause. 142. Abonnements-Vorstellung. Sophia-Catharina, romantisch-komische Oper in 2 Abth. und 4 Akten, von Ch. Birch-Pfeiffer. Musik von F. v. Flotow.

Im Schauspielhause. 203. Abonnements-Vorstellung. Der Vater der Debütantin, Posse in 4 Akten, nach Bayard, von B. A. Herrmann. (Hr. C. Lehmann: Windmüller, als letzte Gastrolle.) Vorher: Der Kammerdiener und die Picarde, Genrebild von L. Schneider.

Königstädtisches Theater.

Sonnabend, den 14. Decbr. Wegen Heiserkeit der Mad. Castellan fällt die heutige Opern-Vorstellung aus, statt dessen: Junger Zauber, alter Plunder, Posse in 3 Akten, von D. Kalisch. Vorher: Drei und dreißig Minuten in Grüneberg, oder: Der halbe Weg, Liederspiel in 1 Akt, von K. v. Holtei.

Die zur Oper: „Der Barbier von Sevilla" bereits gekauften Billets bleiben zur nächsten Opern-Vorstellung gültig, oder kann der Betrag dafür bis 6½ Uhr Abends in Empfang genommen werden.

Zur heutigen Vorstellung sind die mit „Montag" bezeichneten Billets gültig.

Sonntag, den 15. December. Die beiden Fußklaber, Posse mit Gesang in 3 Akten, von L. Feldmann. Musik von Franz von Suppé.

Friedrich-Wilhelmsstädtisches Theater.

Sonntag, den 15. Dezember. Viertes Gastspiel der Frau Schuselka-Brüning aus Wien: Sie will sich trennen, Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen. Hierauf, zum Erstenmale: Doctor und Friseur, Posse mit Gesang in 2 Akten, von Fr. Kaiser. Musik von E. de Barbieri. (Frau Schuselka-Brüning, im ersten Stück: Emma, im zweiten: Betty, als Gast.) Anfang 6 Uhr.

Montag, den 16. Dezember. Fünftes Gastspiel der Frau Schuselka-Brüning. Zum Erstenmale wiederholt: Doctor und Friseur. Vorher: Indienne und Zephirin, Vaudeville-Posse in 1 Akt, nach dem Französischen von Zierath. (Frau Schuselka-Brüning im ersten Stück: Betty, im zweiten: Indienne als Gast.) Freie Entreen sind an beiden Tagen ohne Ausnahme nicht gültig.

Dienstag, den 17. December. Zum 16ten Male: Wenn Leute Geld haben!

Olympischer Circus von E. Renz.

Sonntag, den 15ten Dezember.

4 dressirte Pferde,

Jussuf, Almansor, Minerva und Nelson.

Die hohe Schule auf ungesatteltem Pferde, geritten von Mlle. Mathilde.

Das Leben eines Soldaten von Hrn. Ancley.

Les Antipodes ou feu d'artifice, par Mr. Auriol.

Freibillets sind nicht gültig.

Anfang 7 Uhr. — Montag Vorstellung.

Theater von Rappo,

Sophienstraße Nr. 16.

Heute, Sonntag, den 15. December c.:

Erste Vorstellung

der athletischen, akrobatischen und plastischen Gesellschaft von Carl Rappo und Sohn.

1. Abth.: Olla potrida, oder: Hier, dort, oben, unten und in der Luft, ein neues und in Berlin noch nicht gesehenes Arrangement von Carl Rappo, worin das gesammte Herren-Personal gleichzeitig auftritt.

2. Abth.: Ateliers lebender Bilder, dargestellt von sämmtlichen Damen und Herren.

Preise der Plätze: Ein Platz in den Prosceniumslogen 20 Sgr., im Parquet, nummerirt, 15 Sgr., auf dem ersten Rang 10 Sgr., Balkon 1. Rang 12½ Sgr., Balkon 2. Rang 7½ Sgr., letzter Platz 5 Sgr. Kinder unter 10 Jahren zahlen mit Ausnahme der nummerirten und letzten Plätze — die Hälfte.

Billets sind zu haben von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr: in der Hutfabrik des Hrn. A. Herrmann, Leipzigerstr. 90a., in der Musikhandlung des Hrn. Moritz, Königsstr. 23., und in der Sophienstr. 16.

Kassenöffnung 6 Uhr, Anfang 7 Uhr.

Das Lokal ist durch Gas erleuchtet und gut geheizt.

Morgen Montag: Zweite Vorstellung.

Gesellschafts-Haus.

Sonntag u. Montag Fortsetzung der Weihnachts-Ausstellung mit neuen Abwechselungen und Concert vom Musikdir. Fr. Laade.

Das Nähere die Anschlagezettel.

Anfang 4 Uhr. Kinder die Hälfte.

Montag Anfang 6 Uhr.

Ferd. Schmidt.

Kroll's Garten.

Sonntag, den 15. d., ist das Weihnachts-Lokal von 4 Uhr ab bei Concert geöffnet. Ende 9 Uhr. Entree 5 Sgr. Zugleich Table d'hôte das Couvert 15 Sgr. incl. Entree. Anf. 2½ Uhr. Zur größeren Bequemlichkeit des geehrten Publikums ist im Tunnel für einen Ausgang gesorgt worden.

Montag Eröffnung bei Concert von 6 Uhr ab. Entree 5 Sgr.

Französische Straße 48.

Das große mechanische Museum, enthaltend Bantamson's berühmte mechanische Ente, ist nur noch auf kurze Zeit täglich von 3 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends zu dem herabgesetzten Preise von 5 Sgr. a Person zu sehen.

George Tietz.

Verantwortlicher Redacteur: Wagener.

Verlag und

Druck von C. G. Brandis in Berlin, Dessauer Straße № 5.

Hierzu eine Beilage.